

PRESSESPIEGEL LINDEMANN-GRUPPE

PRESSEBERICHT | Stader TAGEBLATT 21.11.2021



Das WIMMELWERK geht in die nächste Runde, jetzt mit Nottensdorf an Bord und Stades 1. Wimmelbuch ist erschienen

NOTTENSdorf. Nottensdorf ist der Mittelpunkt der Wimmelwelt: Mit seinem sozialen Unternehmen „WIMMELWERK“ kreiert Mark Schober regionale Kunstwerke – zur Finanzierung von sozialen Projekten. Jetzt gibt es die Samtgemeinde Horneburg als Wimmelbild.

Der große Maler Hieronymus Bosch aus den Niederlanden gilt mit seinem dreiteiligen Werk „Der Garten der Lüste“ (1490/1500) als der Vater des Wimmelbildes. In vielen Kinderzimmern finden sich die Bücher von Ali Mitgutsch. Bibelfest müssen die Betrachter der Wimmelbilder aus Nottensdorf nicht sein. Einzige Voraussetzung ist: Entdeckungslust. Auf den Bildern wimmelt es von Motiven. Bislang liegt der Schwerpunkt in der analogen Welt: Hansestädte wie Stade und Lübeck und die Samtgemeinde Lüche haben es bereits geschafft. Nach den Postern und den Puzzeln gibt es jetzt das erste Stader Wimmelbuch. Doch das neue Horneburg-

Motiv, illustriert von dem Stader Benjamin Rosentreter, ist sogar „animationsfähig“.

Rückblick: Mark Schober war lange Jahre im Sportmarketing aktiv. So hat der Nottensdorfer unter anderem im Jahr 2013 für eine Agentur das Abschiedsbenefizien-Spiel in Leipzig für den früheren DFB-Kapitän Michael Ballack organisiert. In dieser Zeit reifte der Gedanke, sich mehr in die Richtung Mensch und Soziales zu entwickeln. Schober sattelte um, wurde Coach und Berater und berät heute beispielsweise Führungskräfte oder unterstützt Unternehmen bei der Teambuilding, bei der Strategiebestimmung oder bei der Kommunikation. Bei einem Projekt beim Bauunternehmen LINDEMANN in Stade hatte eine Mitarbeiterin die Wimmelbild-Idee, aus der Baustelle wurde 2019 letztlich die Stadt zum Motiv. Regionale Motive hätten einen hohen Reiz, sie sind unverwechselbar und stärken die Identifikation mit der Heimatkommune.

Das alles mündete im Frühjahr 2021 in die Gründung der WIMMELWERK GmbH.

Kunstwerk als Motor für soziales Engagement

Ziel sei es, die Verbundenheit der Menschen mit ihrer Region zu stärken und nachhaltig zu entwickeln und zu fördern. Letztlich sei das Kunstwerk „ein Motor für soziales Engagement“. Bei allen Produkten – ob Poster, Puzzle, Buch oder Postkarten – fließen die Erlöse immer „zu mindestens 50 Prozent“ als Spende an soziale Einrichtungen und Projekte aus der Region. 100 000 Euro wurden bereits an Spenden erzielt.

Die Sponsoren könnten die Wimmel-Produkte auch für ihre Außendarstellung nutzen. Etwa sechs Monate dauere die Entwicklung. In der Pipeline sind Lüchow-Dannenberg, Wolfsburg, Harsefeld sowie Bremervörde und Halle – immer mit anderen Illustratoren.

PRESSESPIEGEL LINDEMANN-GRUPPE

PRESSEBERICHT | Stader TAGEBLATT 21.11.2021

Schober will, dass sein Start-up zu einem Vorbild wird, denn Partnerunternehmer könnten bundesweit weitere Wimmelwerke gründen.



Bürgermeister Sönke Hartlef hält das erste Stader Wimmelbuch (12,50 Euro) in seinen Händen.

Damit nicht genug: Alle Kunstwerke werden letztlich zum Lernwerk. Beispiel Stade: Mit dem Buch „Wimmelspaß - mit Ella in Stade“ (12,50 Euro) will Schober nicht nur den Eltern und Kindern eine Freude bereiten. Ungefähr 2000 pädagogisch wertvolle Bücher sind in dieser Woche in den Verkauf gegangen, Es ist mit Beate Rempe von der Arbeiterwohlfahrt entstanden, in Kindergärten soll es die Motorik und den Sprachschatz fördern. Etwa 500 weitere Bücher gehen 2022 als

Lernpakete an die Kitas. Verkauft wird es ab sofort bei Lindemann sowie in der Tourismus-Information, im Fachmarkt, beim TAGEBLATT, in den beiden Buchhandlungen Contor und Schaumburg sowie in der Vlothek in Stade.



Bürgermeister Timo Gerke zeigt (19,50 Euro) das Samtgemeinde- Lühe-Puzzle . Foto: Battmer

Auf dem Markt ist jetzt auch das Lühe-Puzzle (19,50 Euro) mit 1000 Teilen (das TAGEBLATT berichtete). Bürgermeister Timo Gerke (Lühe) und Bürgermeister Sönke Hartlef (Stade) berichtete, dass ihre Wimmelmotive als Mitbringsel zum Werbeträger geworden sind: bundesweit. Es zeige Touristen (und Einheimischen), was die Region zu bieten habe.

Identifikation fördern

Gemeinsam mit Schober hat Bürgermeister Knut Willenbockel das Wimmelposter für die Samtgemeinde Horneburg vorgestellt. 1000 Poster sind gedruckt. Für die Auswahl der Motive holte das Wimmelwerk die fünf Bürgermeister mit ins Boot. Es wimmelt nur so von Motiven: Vom Bankräuber bis zum Brennmeister, vom Schloss bis zur Feldsteinkirche ist alles vertreten. Der Erlös soll in die Seniorenarbeit vor Ort fließen. Das Wimmelbild von Benjamin Rosentreter ist sogar animationsfähig. Die Kommunen und Firmen können ihre Motive digital zum Leben erwecken. Verkauft wird es für 9,50 Euro bei Edeka, Rewe, WIMMELWERK und im Café Gretchens (Tourist-Info). Sponsor Hartmut Huber ist überzeugt: „Es wird die Identifikation mit der Samtgemeinde fördern.“

Mehr zu den Projekten, Produkten und ihren Sponsoren: www.wimmelwerk.de

Quelle 